

II- 287 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs. 8. Juli 1970 Nr. 224/7

Anfrage

der Abgeordneten Dr. BASSETTI, SANDMEIER, REGENSBURGER und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Mehrwertsteuer

Eine Äußerung des Herrn Bundesministers für Finanzen der Presse gegenüber, der geplante Einführungstermin einer sogenannten Mehrwertsteuer in Österreich, nämlich der 1. Jänner 1972, sei "fraglich", hat in der österreichischen Wirtschaft beachtliche Unruhe ausgelöst. Abgesehen davon, daß das bestehende Allphasen-Bruttoumsatzsteuersystem wettbewerbsverzerrend und daher mittelstandsfeindlich ist, sind von dieser Unsicherheit ganz besonders die exportierenden Betriebe betroffen, da diese meist besonders langfristige Verträge abgeschlossen haben und dementsprechend auch über große Zeiträume hin kalkulieren müssen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister die

Anfrage:

- 1.) Aus welchen Gründen halten Sie den geplanten Termin 1.1.1972 für die Einführung der Mehrwertsteuer für "fraglich"?
- 2.) Werden Sie Vorsorge treffen, daß für den Fall einer Verzögerung das derzeitige Ausfuhrvergütungssystem und die Zollfreizonenregelung erhalten bleiben?
- 3.) Welches sind die bisherigen Beratungsergebnisse der Arbeitsgruppe "Mehrwertsteuer" der beim Finanzministerium eingerichteten Steuerreformkommission?